

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

November 1982 – 27. Jahrgang



*16 Stunden Skatspiel
lagen zwischen Grußwort
und Siegerehrung*

11/82



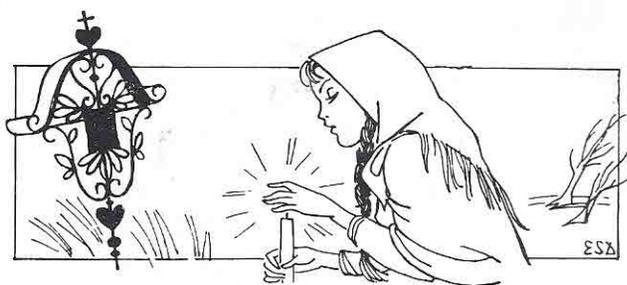
WENN SPIELKARTEN...
DANN BIELEFELDER.
ES GIBT KEINE BESSEREN!

BIELEFELDER SPIELKARTEN GMBH
7022 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN 1

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



Aus dem Inhalt:

Deutsche
Skateinzelmeisterschaften '82

Ergebnisse der Deutschen
Einzelmeisterschaften '82

Ranglisten des
Deutschen Skatverbandes

Stichtag: 30. Juni 1982

Saarbrücken siegte beim
Deutschen Städte-Pokal '82

Skataufgabe Nr. 249 und
Auflösung der
Skataufgabe Nr. 248

Aus den Landesverbänden,
Verbandsgruppen und
Vereinen

Veranstaltungen

Titelfoto:

Schnappschüsse
von den Deutschen
Einzelmeisterschaften

Deutsche Skateinzelmeister 1982:

**Regine Kohn (Berlin),
Bernhard Haus (Dieburg) und
Junior Ansgar Heine (Datteln)**

Als in den Montagsausgaben einer Reihe von Tageszeitungen die frohe Botschaft verkündet wurde, am 18. und 19. September sei in Harsewinkel, nahe am Sitz des Deutschen Skatverbandes, um die Titel der 1. Deutschen Skateinzelmeisterschaften gespielt worden, gab es unter den DSKV-Mitgliedern im ganzen Land ein schallendes Gelächter, wußten sie doch,

- daß das DEM-Finale just an diesem Wochenende in Freiburg-Hochdorf stattgefunden hatte,
- daß dies nicht das erste, sondern bereits das 27. Endspiel war und
- daß letztlich ausschließlich der 1899 gegründete Deutsche Skatverband die Deutschen Skatmeisterschaften sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftskampf veranstaltet.

Namhafte Redaktionen, die alljährlich ihre Vertreter zu der unter der Obhut des Deutschen Skatverbandes stehenden Deutschen Journalisten-Skatmeisterschaft entsenden, sollten besser informiert sein.

Die Endspielberechtigten, 28 Jugendliche, 40 Damen und 300 Herren, erinnern sich jedenfalls genau, in der allen Anforderungen gerecht werdenden »Mooswaldhalle« in Freiburg-Hochdorf zum Titelkampf angetreten zu sein, wo sie von dem Vorsitzenden des Landesverbandes 7, Skatfreund Rolf Kämmler, und Bürgermeister Ungern-Sternberg, die sich in ihren Grußworten erfreulich kurz faßten, herzlich willkommen heißen und mit wohlgemeinten Wünschen in die 8mal 48 Spiele umfassende Meisterschaftsdistanz entlassen wurden, die anstelle von Präsident Münnich, der aus Krankheitsgründen verhindert war, Vizepräsident Norbert Liberski mit »Das Blatt ist frei!« eröffnete.

Ab sofort wandte sich die Aufmerksamkeit der Spielerinnen und Spieler den bunten Karten zu. Rund 35000mal wurden dann im Verlauf der Meisterschaften die Karten gemischt und verteilt, die Gewinnchancen sorgfältig abgewogen, gereizt, gepaßt, Spiele gewonnen und natürlich auch verloren. Zeile für Zeile wurde jede Spielliste mit freundlichem und unfreundlichem Zahlenmaterial ausgefüllt



Bürgermeister Ungern-Sternberg meinte in seinem Grußwort, daß in der Politik ein gutes Blatt genau so wichtig sei wie beim Skatspiel.

und das Endergebnis schließlich in die Startliste eines jeden Spielers übernommen, in der nach jeder weiteren Serie von der Spielleitung, der einmal mehr in bewährter Weise Vizepräsident Norbert Liberski vorstand, Nachprüfung der Aufrechnung erfolgte. Daß dann und wann auch Korrekturen erforderlich wurden, sei deshalb am Rande vermerkt, weil sie verdrießlich machen, muß man hierbei

Punkteinbußen hinnehmen. Von Serie zu Serie klärte sich immer mehr, wie es um die Chancen eines jeden auf den Titelgewinn bestellt war. Manchem brachte schon der Abend des ersten Spieltags die Erkenntnis, daß der Anschlußzug in Richtung Spitzengruppe ohne ihn abgefahren war. Vermutlich wollten aus diesem Grund bereits einige Skatfreunde während der vierten Serie das Kartenspiel zurückgeben, nachdem Verbandspielleiter Heinz Jahnke, der diese Meisterschaften wieder in bekannt guter Weise spieltechnisch aufbereitet hatte, dazu aufrief, die nur in einer Serie strapazierten Karten für soziale Zwecke zu stiften.

Größere Spannung in den Meisterschaftsablauf brachte das Setzen der Meisterschaftsbewerber in allen Konkurrenzen zu dem am Sonntag noch zu absolvierenden Serien. Durch diese Maßnahme wurde auch dem neu-



Während im Hintergrund die Meisterschaftstrophäen auf ihre Gewinner warten, werden an den Spieltischen immer neue Versuche gestartet, zu weiteren Punkten zu kommen und mit ihnen dem Meistertitel näherzukommen.

tralen Beobachter offenkundig, wo die Spitze des Teilnehmerfeldes um weitere Punkte blattaktiv war, wer vorn bleiben durfte, wer sich nach vorn kämpfen konnte und wer den Weg in die entgegengesetzte Richtung antreten mußte. Nachteilig ist allerdings, daß das Umsetzen der Teilnehmer nach ihrem Punktestand gerade zu den letzten beiden Serien des zweiten Spieltags Zeitverluste mit sich bringt. Unumgänglich notwendig erscheinen Überlegungen, die Zeitverluste, die zu späterem Beginn nachfolgender Serien führen, auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Die Siegerehrung eröffnete Hochdorfs Orts-

vorsteher Herbert Kossmann mit einem herzlichen Dank an den Vorsitzenden der Verbandsgruppe 78 Freiburg, Skatfreund Rainer Rudolph, und sein Organisationsteam, für das planvolle Zusammenwirken bei allen mit einer solchen Veranstaltung in Verbindung stehenden vorbereitenden Arbeiten. Mit seinem Dank verband Herbert Kossmann die Hoffnung, daß die angereisten Skatfreunde trotz ihrer meisterlichen Aktivitäten Gelegenheit gefunden haben mögen, die reizvolle Umgebung des Austragungsortes kennenzulernen. Auch Vizepräsident Norbert Liberski



Ortsvorsteher Herbert Kossmann richtet ein Wort des Dankes an die örtlichen Skatorganisatoren, daß sie diese Deutsche Meisterschaften nach Freiburg holen konnten.

dankte in einem Schlußwort den Kreuz-Buben und Sternwalddbrummern um Rainer Rudolph, die mit Mann und Mäuschen die Bewirtschaftung der Austragungsstätte übernommen hatte, und vor allem mit zivilen Preisen für Speis und Trank allgemein Anklang fanden.

Und dann hieß es: Bühne frei für die neuen Meister! Deutscher Jugendmeister 1982 wurde Ansgar Heine vom Skatklub »Herz-As« Datteln mit 8538 Punkten. Den Grundstein zu seinem Erfolg legte er bereits in der 1. Serie, in der er 1947 Punkte erzielte. Mit 2247 Punkten in der 2. Serie hatte Bernhard Schmid von »Kastellburg 80« Waldkirch das beste Serienergebnis des jugendlichen Teilnehmerkreises überhaupt, der mit 5302 Punkten aus drei Serien gegenüber dem späteren Meister zu diesem Zeitpunkt sogar einen Vorsprung von fast 1000 Punkten herausgespielt hatte, jedoch dann von Serie zu Serie schwächer wurde, so daß es letztlich nur noch zum dritten Platz reichte. Ansgar Heine wußte sich nach schwa-

chem Start in der ersten Serie des zweiten Spieltags, in der er ganze 136 Punkte auf seine Startliste brachte, sehr zu steigern. In der letzten Serie am Tisch 2 spielend, schaffte er noch den Titelgewinn. Den Vizemeistertitel sicherte sich Karsten Harjes von »Harten-Lena« Lemwerder. Entscheidend für seine Platzierung



Unser Bild zeigt die Deutschen Einzelmeister 1982: Ansgar Heine, Regine Kohn und Bernhard Haus. Über den großen Erfolg freuen sich mit ihnen VG 78-Vorsitzender Rainer Rudolf (rechts) sowie Vizepräsident Norbert Liberski und Ortsvorsteher Herbert Kossmann (von links nach rechts).

waren wohl die in den frühen Morgenstunden des sonntags erzielten 2019 Punkte.

Große Freude herrschte im Berliner Skatlager, denn mit Regine Kohn vom Skatklub »Dahlem 71« konnte nach 1980 erneut eine Berliner Skatfreundin den Titel »Deutsche Skateinzelmeisterin« erringen. Die amtierende Berliner Meisterin war am 2. Spieltag stets am Tisch 1 zu finden, obwohl sie in der 7. Serie einen Leistungsabfall zu verzeichnen hatte. Die hier erzielten 398 Punkte ließen ihren Vorsprung gegenüber der Lübecker Conordin Ute Raap, die in der Endabrechnung auf Platz 2 kam, erheblich schrumpfen. Bangen mußte die Berliner bis zuletzt, denn auch in der Schlußserie schaffte es Ute Raap, weitere 300 Punkte aufzuholen. Dieser aber fehlte sicherlich so etwas wie eine Punktesensation, denn mit zwischen 1077 und 1417 liegenden Punkteergebnissen hatte sie immerhin einen hervorragenden Serienschnitt vorzuweisen. Margarete Gadke von der »Skatgemeinschaft GT« Köln mußte mit dem 3. Platz vorliebnehmen. Schuld war sicher die 5. Serie,

in der sie nur 447 Punkte auf die Habenseite bringen konnte.

Wieder einmal wanderte der Titel einer Deutschen Meisterschaft in das Hessenland zu einem Klub, der auch bereits schon den Titel »Deutscher Mannschaftsmeister« an seine Fahnen heften konnte und dessen Skatfreunde bei der DEM immer wieder hervorragende Plazierungen erreichten: zum 1. Skatclub Dieburg. Tisch 3 Platz 4 war am Sonntagmorgen der Ausgangspunkt für Bernhard Haus. Mit 1928 Punkten gelang ihm gleich der große Sprung auf Platz 1 des ersten Tisches. 1022 und 1489 Punkte in den beiden letzten Serien festigten seine Spitzenposition. Zwar hatte »Vize« Heinz-Jürgen Krohn vom 1. Skatclub St. Peter-Ording hier mit 1005 und 1663 Punkten eindeutig das bessere Ergebnis, doch die 633 Punkte der ersten Sonntagsserie warfen ihn vom Tisch 1 Platz 2 zurück. Bester »Anfänger« am Sonntagmorgen war Willy Wittwer vom Skatclub Zunsweier, der jedoch mit 520 Punkten aus der 6. Serie, 894 aus der 7. Serie zurückfiel und erst mit 1495 Punkten aus der letzten Serie wieder ein wenig Boden gewinnen konnte. Er erreichte schließlich Platz 7. Einen großen Sprung nach vorn machte der Uettinger Skatfreund Bernhard Dressner, der am Tisch 19 begann und über die Tische 13 und 5 auf den Platz vorrückte, der Bronze verheißt. Das beste Serienergebnis hatte mit 2170 Punkten in der dritten Serie Jörg Neumann vom »Goldenen Gänseliesel« Göttingen, der

jedoch im letzten Drittel der ersten Hundertschaft landete.

In der aktuellen Rangliste der Jugendeinzelwertung übernahm Meister Ansgar Heine die Führung. In der Rangliste der Dameneinzelwertung vermochte die Berlinerin Elisabeth Michalski nur deshalb Spitzenreiterin zu bleiben, weil sie bereits im Vorjahr die bessere Platzierung hatte. Zwei kleine Wertungspunkte brachten die Bremerin Edeltraud Lesyk auf die gleiche Punktzahl, die Elisabeth Michalski auf ihrem Konto hat. Bei den Herren gab es in der Spitzengruppe keine Veränderungen, sieht man von den Punkteabschreibungen ab. Die Veröffentlichung der Klubwertung kann erst im Dezember-Heft erfolgen. Sie konnte bis Redaktionsschluß noch nicht erstellt werden.

Nicht ganz untätig blieben die Schiedsrichter Rolf Kämmle (Stuttgart), Siegfried Mesteharm (Osterholz-Scharmbeck) und Günter Sechtenbeck (Plettenberg). Doch die Fälle, mit denen sie sich auseinanderzusetzen hatten, waren von der belanglosen Art, wie sie eigentlich nur in der Hitze des Gefechtes entstehen können, oftmals von einem Hauch Kleinigkeitskrämerei umgeben. Das Schiedsgericht brauchte jedenfalls nicht zusammenzutreten.

Zur Erinnerung an diese Meisterschaft erhielten alle Teilnehmer einen Plakette und ein Weinprobierglas, Sieger und Plazierte ausgesuchte schöne Pokale und die Meister die städtische Ehrengabe. (G. W.)

Ergebnisse der Deutschen Einzelmeisterschaften 1982

Es bedeuten

Spalte 1: Platzierung;

Spalte 2: Name u. Vorname;

Spalte 3: Verbandsgruppe, Klubname u. Ort;

Spalte 4: die Anzahl der gewonnenen Spiele;

Spalte 5: die Anzahl der verlorenen Spiele;

Spalte 6: die Anzahl der verlorenen Spiele der Gegner;

Spalte 7: die erzielten Gesamtpunkte.

Jugend

1. Heine Ansgar	43	»Herz-As« Datteln	81	12	46	8538
2. Harjes Karsten	28	»Harten-Lena« Lemwerder	91	19	51	8483
3. Schmid Bernhard	78	»Kastellburg 80« Waldkirch	67	8	60	8236
4. Dahm Thomas	80	»Asquetscher« Gröbenzell	83	16	58	8111
5. Benecke Hilmar	42	»Vier Buben« Essen	73	12	44	7600
6. Wulf Rüdiger	23	1. Kieler Skatclub	71	10	47	7587

7. Jordan Mike	1041	»1. SC Steglitz e.V.« Berlin	72	12	42	7004
8. Plaswilm Reinhold	47	»Damenreiter« Welper	61	9	57	6924
9. Kusterer Horst	75	»Herz-Bube« Oberreichenbach	66	13	42	6888
10. Lange Heiko	28	»Spiel-Sport-Verein« Lemwerder	67	12	49	6650
11. Kupper Peter	57	»Gute Laune« Fröndenberg	77	17	56	6495
12. Rieger Werner	32	»Pik-As« Sarstedt	66	14	59	6473
13. Krapp Hermann	61	»Goldene 13« Schaafheim	62	11	57	6473
14. Schömenauer Sten	20	»Alsterbuben« Hamburg	67	15	51	6471
15. Grigatsch Niclas	57	»Herz-As« Fröndenberg-Ardey	76	26	46	6343
16. Rieck Carsten	31	»Trumpf 70« Fallersleben	88	25	38	6300
17. Witt Andreas	46	»Baukauer Buben« Herne	67	20	37	5977
18. Zedler Matthias	47	1. SC »Soester Börde« Soest	68	19	49	5961
19. Soxhlet Karl-Heinz	55	»Karo-7« Trier-Nord	63	17	53	5749
20. Falk Roland	68	»70« Brühl	57	17	57	5642
21. Groß Georg	1041	»Brillant« Berlin	49	13	63	5453
22. Steffens Jörg	22	»Langer Peter« Itzehoe	43	7	59	5307
23. Stöhr Markus	85	»Die Aischgründer« Neustadt	72	29	42	5294
24. Müller Wolfgang	57	»Gute Laune« Fröndenberg	62	21	42	5162
25. Weinert Frank	68	»70« Brühl	58	19	51	5023
26. Grahl Peter	75	»Keschte-Igel« Oberweier	64	20	42	5009
27. Grewe Reimund	1061	»Dame-Bube« Berlin	66	27	41	4953
28. Gehling Ralf	30	Skatklub Bordenau	56	18	33	4363

Damen

1. Kohn Regine	1041	»Dahlem 71« Berlin	102	19	43	10019
2. Raap Ute	24	»Concordia« Lübeck	93	8	50	9690
3. Gadke Margarete	50	»Skatgemeinschaft GT« Köln	94	18	49	9213
4. Pfeiffer Gudrun	28	»Waterkant« Bremerhaven	78	10	49	8869
5. Penkert Hedwig	43	»Ospe« Dorsten	86	15	60	8821
6. Wesche Brigitte	24	»Concordia« Lübeck	76	9	54	8613
7. Lesyk Edeltraud	28	»Bremer Schlüssel« Bremen	84	13	49	8496
8. Kiehn Gudrun	20	»Hansa« Hamburg	81	12	45	8344
9. Ochs Lea	28	»Bremer Schlüssel« Bremen	78	11	47	8339
10. Kocks Monika	58	Gevelsberg-Ennepetaler Skatfreunde	91	17	41	8274
11. Wilde Ingeborg	1041	»Brillant« Berlin	74	8	47	8239
12. Heeren Sigrid	28	»Waterkant« Bremerhaven	92	21	36	8211
13. von der Ahè Annemarie	24	»Lubeca« Lübeck	85	17	59	8177
14. Haverbeck Christel	61	»Laurissa« Lorsch	88	20	51	8140
15. Gerling Edith	20	»Hansa« Hamburg	76	11	57	7979
16. Ballas Helga	35	»Herkules-Buben« Kassel	95	26	43	7714
17. Ladwig Käthe	30	»Kleine 18« Hannover	75	15	54	7650
18. Knirsch Susanne	79	»Buchhorn« Friedrichshafen	75	19	48	7624
19. Scholz Wilfriede	47	Einzelmitglied	77	15	54	7539
20. Dachrodt Anneliese	1012	»Damendrücker« Berlin	80	14	49	7512
21. Schröder Charlotte	21	»Herz-7« Harburg	78	11	43	7498
22. Langenheder Leonie	85	Skatclub Nürnberg West	69	13	42	7478
23. Nägele Ingrid	78	»Sternwaldbrummer« Freiburg	65	7	63	7304
24. Olschewski Gabriele	1012	»Schwarz-Weiß 81« Berlin	82	20	49	7295
25. Arndt Maria	41	»Herzblatt« Duisburg	81	17	43	7200
26. Heidemann Ursula	24	Skatklub Sereetz	92	25	43	7087

27. Hille Brigitte	77	»Skatvereinigung« Konstanz	80	19	47	7017
28. Hagedorn Irmgard	47	»Herz-As« Beckum-Roland	68	10	44	6977
29. Gabler Hildegard	85	Skatclub Georgensgmünd	81	24	45	6927
30. Keller Renate	50	»Zünftige Kölner Skatfreunde« Köln	71	19	56	6904
31. Hennig Ingrid	41	»Herz-7« Kamp-Lintfort	71	18	46	6739
32. Gehler Waltraud	31	»Bären-Ass« Vorsfelde	57	7	63	6733
33. Michalski Elisabeth	1041	»Kiebitz 70« Berlin	76	15	47	6726
34. Lang Hilde	50	1. Damen-Skatclub Köln	56	13	70	6703
35. Doll Barbara	23	»Skatfreunde« Flensburg	72	15	51	6611
36. Kutzinski Bärbel	30	»Schaumburger Buben« Lindhorst	78	23	46	6368
37. Struck Monika	28	»Weser-Perle« Bremen	79	28	40	5964
38. Dietrich Yvonne	61	»Larrys 76 e.V.« Griesheim	61	16	46	5671
39. Otto Gabriele	62	»Rheingold« Mainz	64	21	41	5611
40. Oosterling-Wientges Martha	41	»Reizende Damen« Mülheim/Ruhr	73	24	32	5314

Herren

1. Haus Bernhard	61	1. Skatclub Dieburg	91	10	59	10560
2. Krohn Heinz-Jürgen	22	1. Skatclub St. Peter-Ording	99	10	46	10116
3. Dressner Bernhard	87	»Skatfreunde« Uettingen	101	13	52	10023
4. Langhorst Wilhelm	30	»Herz-Neun« Hannover	100	14	39	9893
5. Besten Ernst	43	»Popel-Sieben« Dorsten	99	12	47	9789
6. Engelhardt Rudi	77	»Überlinger Skatfalken«	91	9	45	9759
7. Wittwer Willy	78	Skatclub Zunsweier	101	19	40	9734
8. Baumgärtner Günter	56	»Böse Buben« Solingen	102	18	41	9705
9. Opfermann Gottfried	49	Skatclub Minden e.V.	93	16	50	9456
10. Räuschel Eckhard	34	»Goldenes Gänseliesel« Göttingen	78	5	68	9454
11. Löffler Werner	75	»Skatfreunde« Bad Rotenfelds	90	10	37	9397
12. Schneidereit Kurt	42	»Gute Hoffnung« Oberhausen	81	3	46	9373
13. Deuschmann Rainer	1061	»Ideale Jungs« Berlin	80	8	67	9331
14. Sondergeld Uwe	1041	»Berliner Buben/Wenzelritter« Berlin	88	11	50	9303
15. Roebbers Theo	40	»Hattrick« Glehn	90	10	43	9292
16. Schulze Hans-Jürgen	51	»Ohne elf« La Calamine	89	16	48	9269
17. Maigatter Heinz	75	»Fair play« Rastatt	90	15	44	9264
18. Häringer Alois	78	»Kreuz-Bube« Freiburg	94	10	43	9258
19. Knor Wolfgang	61	1. Skatclub Dieburg	98	14	35	9253
20. Tauterat Roland	78	»Hochburg« Emmendingen	86	6	44	9211
21. Schmidt Heinz	43	»Karo-Sieben« Datteln	85	9	45	9162
22. Capallo Klaus	70/71	»Lustige Schwaben« Stuttgart	80	10	62	9154
23. Kovacs Laszlo	50	1. Skatclub Bernsberg	91	14	42	9147
24. Weber Josef	50	Brühler Skatfreunde 76	90	15	62	9140
25. Fillies Friedhelm	48	»Rot-Weiß« Bielefeld	92	16	42	9117
26. Brand Lothar	61	1. Skatclub Dieburg	86	11	58	9030
27. Nowak Albert	40	»Vier Buben« Mönchengladbach	89	11	50	8994
28. Schwarzlow Hans	1044	»Kreuz-Dame« Berlin	85	12	53	8989
29. Vogelhuber Joachim	47	»Gut Blatt« Bockum-Hövel	90	13	39	8985
30. Heinzmann Helmut	35	»Stahlberg-Asse« Ahnatal	88	13	44	8974
31. Wycichowski Siegfried	85	Skatclub Herrieden	98	23	51	8969

32.	Hinrichs Frank	29	»Posten-Buben« Oldenburg	89	14	46	8965
33.	Mehrlich Peter	87	»Main-Asse« Harrbach	73	6	52	8910
34.	König Hermann	44	»Kreuz-As« Lingen	82	12	53	8903
35.	Wehle Daniel	61	»Laurissa« Lorsch	94	20	48	8874
36.	Natterer Thomas	79	Skatclub Wangen	85	9	43	8871
37.	Damast Kurt	70/71	»Filderblättler 80« Filderstadt	74	9	64	8868
38.	Schmelzer Chr. Fr.	70/71	»Kreuz-Sieben« Gechingen	80	9	57	8847
39.	Thiel Gerhard	20	»Hansa« Hamburg	93	16	40	8838
40.	Thilker Dieter	48	»Mit Vieren« Herford	88	11	63	8816
41.	Lauer Remigius	67	»Gut Blatt« Rheinzabern	88	14	50	8816
42.	Schwab Roland	85	»Gut Blatt« Nürnberg	70	3	63	8808
43.	Dreger Jonas	32	»Herz-Dame« Hildesheim	94	13	34	8806
44.	Reiners Wilhelm	43	»Herz-Dame« Marl	80	10	58	8782
45.	Schmitt Horst	40	»Kreuz-Bube« Mönchengladbach	80	13	57	8734
46.	Remark Rudolf	66	»Massel« Dillingen	103	29	46	8665
47.	Mordos Gerhard	56	»Böse Buben« Solingen	83	11	58	8644
48.	Malis Harald	86	1. Skatclub Hof von 1975	81	14	50	8604
49.	Gebbert Karl	28	»Herz-7« Bremen	87	18	49	8581
50.	Lakatosch Walter	1012	»Moabiter Buben« Berlin	94	20	26	8560
51.	Schmidt Hartmut	28	»Trumpf-As« Diepholz	85	15	48	8553
52.	Ruscheimer Werner	48	»Mit Vieren« Herford	71	7	62	8540
53.	Engelhardt Gerhard	80	Skatclub München-Süd	77	10	58	8532
54.	Peuckert Waldemar	70/71	»Skatfreunde 62« Ludwigsburg	80	15	58	8529
55.	Kopp Theobald	68	»Vernemer Buwe« Viernheim	80	12	52	8514
56.	Lippert Helmut	87	»Main-Asse« Harrbach	82	13	54	8499
57.	Becker Willi	50	»Zünftige Kölner Skatfreunde« Köln	77	10	51	8497
58.	Mitterer Hans	82	1. Skatclub Rosenheim	85	22	64	8496
59.	Kuschel Klaus	49	»Gut Blatt« Augstdorf	76	6	46	8482
60.	Mirbach Peter	51	»Rothe Erde« Aachen	83	14	49	8445
61.	Kannebecker Hans	51	»Karo-Bube« Würselen	74	8	48	8427
62.	Inne Lothar	59	»Karo-Dame« Plettenberg	83	12	45	8387
63.	Kallfaß Heinz	75	»Enztal-Asse« Wildbad	92	25	51	8379
64.	Wolbert Kuno	61	»Starkenburger Buben« Heppenheim	81	11	48	8371
65.	Both Robert	66	»Grand ouvert« Dudweiler	86	18	49	8363
66.	Polczyk Heinrich	33	»Herz-Dame« Salzgitter	76	10	51	8340
67.	Gutowski Franz	44	»Mittelhand« Münster	76	10	41	8325
68.	Kürten Herbert	41	»Grand ouvert 1955/63« Duisburg	75	9	62	8323
69.	Stettner Theo	64	»Spargelbuben« Rodenbach	83	18	47	8315
70.	Friesen Helmut	59	»Karo-Dame« Plettenberg	91	17	55	8301
71.	Brenner Willi	53	1. Bonner Skatclub	82	11	52	8295
72.	Neumann Jörg	34	»Goldenes Gänseliesel« Göttingen	83	16	47	8295
73.	Wark Herbert	21	»Mit Vieren« Cuxhaven	82	8	38	8283
74.	Jänsch Rudolf	43	»Karo-Sieben« Datteln	72	7	46	8281
75.	Drews Reinhard	31	»Gut Blatt« Wolfsburg	84	17	47	8279
76.	Eberle Erwin	70/71	FV 09 Nürtingen	95	25	52	8275
77.	Armbrust Manfred	28	Skatklub Hoya	74	7	53	8267
78.	Schlosser Hans	67	»Trifelsasse« Annweiler	84	16	57	8260
79.	Hirdler Klaus	42	»Nasse Buben« Essen	82	19	60	8250
80.	Garsztecki Horst	1041	»61 e.V.« Berlin	73	8	56	8244
81.	Trutzenberger Günter	28	»Paß up« Osterholz-Scharmbeck	88	16	43	8222

82. Stößel Norbert	1061	»Tempelhof 73« Berlin	79	10	46	8205
83. Propf Willi	41	»Contra« Mülheim	90	18	50	8196
84. Schneider Ewald	1044	»Schlappe 18« Berlin	82	14	37	8189
85. Thomas Wolfgang	62	»Herz-Acht« Eltville	77	14	53	8167
86. Holy Detlef	87	»Herz-Bube« Veitshöchheim	86	20	56	8164
87. Lederer Werner	85	»Grand Hand« Rückersdorf	88	21	51	8162
88. Sperling Karl-Heinz	30	»Herz-9« Hannover	73	10	59	8148
89. Britzkow Kurt	1012	»Nullouvert 76« Berlin	78	10	48	8130
90. Lenz Gerd-Wilhelm	23	Kappelner Skatfreunde	80	14	46	8124
91. Krück Harry	67	»Letzter Stich« Miesau	78	13	46	8117
92. Schmitt Egon	68	»Herz-Dame e. V.« Mosbach	80	17	51	8106
93. Holzvoigt Gerhard	41	»Skatfreunde« Krefeld	86	20	53	8103
94. Niehoff Helmut	29	»Lappan« Oldenburg	91	16	39	8099
95. Schark Erwin	77	»Hohenzollern« Sigmaringen	82	18	50	8071
96. Kalinka Werner	29	»Heinemann« Oldenburg	82	15	55	8062
97. Schmidtke Heinz	79	»Biber-Asse« Biberach	86	19	42	8046
98. Heinritzi Hans	82	»Edelweiß« Rosenheim	88	24	54	8037
99. Hardt Johannes	50	Skatclub Erftstadt-Liblar	88	13	38	8017
100. Plegier Manfred	20	»Es-Ce« Norderstedt	86	22	49	8016
101. Haarstik Ewald	30	»Herrenhausen« Hannover	94	17	45	8013
102. Schädlich Adolf	22	»Elveshörn« Elmshorn	86	19	45	8001
103. Vogel Georg	46	»Alle Asse« Dortmund	92	21	49	7997
104. Krieglsteiner Josef	34	»Skatfreunde« Bodenfelde	79	14	49	7996
105. Rychlik Raimund	70/71	»Kreuz-Sieben« Gechingen	80	13	54	7992
106. Claessens Willi	41	»Skatfreunde« Krefeld	75	8	55	7985
107. Müller Hans	21	»Harburger Buben« Hamburg	77	11	59	7981
108. Sterzik Waldemar	20	»Es-Ce« Norderstedt	78	14	51	7959
109. Hecker Wolfgang	28	»Die Glücksritter« Ritterhude	86	22	48	7955
110. Huber Heinrich	82	»Die reizenden Buben« Altötting	80	17	52	7955
111. Bauer Robert	64	»Die Maintaler« Maintal	87	17	46	7937
112. Hauck Jürgen	24	»Concordia« Lübeck	84	15	52	7936
113. Spielmann Hans	88	1. Skatclub 1962 Oettingen	94	24	36	7924
114. Schwörer Walter	50	»Fortuna 75« Köln	85	17	46	7922
115. Poetsch Wolfgang	1012	»Nullouvert 76« Berlin	77	13	50	7919
116. Zaech Wolfgang	42	»Die Joker« Oberhausen	88	26	52	7915
117. Haenisch Peter	64	1. Hanauer Skatclub 1962	78	16	68	7910
118. Knof Siegfried	1041	»Barbarossa 75« Berlin	90	17	28	7903
119. Kassau Werner	31	Bromer Burg-Buben	80	16	56	7903
120. Graf Ulrich	58	»Gutes Blatt« Witten-Annen	84	18	58	7902
121. Jucknat Willi	35	1. Marburger Skat-Club	85	25	51	7896
122. Betz Heinz	70/71	»Saubere Null« Ludwigsburg	78	11	53	7892
123. Raddant Hans	31	Gifhorner Masch-Buben	83	13	37	7890
124. Moske Gerhard	63	»Kilianasse« Frankfurt	73	14	61	7827
125. Prondzinski Werner	47	»Lustige Buben« Lohne	90	22	37	7807
126. Lindner Helmut	23	1. Kieler Skatclub	73	6	41	7792
127. Legner Martin	88	»Kreuz-Dame« Dorfmerkingen	76	18	55	7781
128. Bergan Siegfried	30	»Herrenhausen« Hannover	84	15	45	7776
129. Nettessheim Heinz-Gerd	50	»Rundschau-Skatfreunde« Köln	78	13	43	7764
130. Mundinger Werner	70/71	»Herz-Dame« Schwieberdingen	73	12	55	7762
131. Lüberk Thias	55	»Pik-7« Ralingen	71	9	49	7757

132.	Bialowons Harald	1044	»Goldene 7/Kiebitz 53« Berlin	86	20	55	7694
133.	Deifel Hans	85	»Kreuz-Zehn« Fürth	100	40	58	7689
134.	Wulkau Günther	29	Skatclub Leer	74	14	57	7679
135.	Kosiolek Jürgen	70/71	FV 09 Nürtingen	87	20	40	7669
136.	Schur Helmut	41	»Grand ouvert 1955/63« Duisburg	65	9	61	7667
137.	Wilhelmi Ewald	54	1. Skat-Club Bad Ems e.V.	69	8	53	7661
138.	Schreiner Peter	53	1. Bonner Skatclub	72	13	42	7660
139.	Woitha Günther	23	»Kieler Buben« Kiel	83	16	55	7655
140.	Schmidt Benno	33	»Elmluschen« Königslutter	81	14	39	7650
141.	Seidler Horst	31	»Pik-7« Vorsfelde	73	16	48	7648
142.	Troll Günter	70/71	»Herz-Dame« Schwieberdingen	71	12	58	7633
143.	Leupold Johann	80	»Fröhlichkeit« München	79	18	59	7617
144.	Jovanovic Hubert	41	»Die Königtreuen« Duisburg	65	12	68	7617
145.	Marx Helmut	66	»Skatfreunde« Saarbrücken	82	17	43	7600
146.	Gäbler Günther	59	»Karo-Dame« Plettenberg	91	25	40	7598
147.	Strassen Robert	55	»Herz-Bube« Pfalzel	69	7	36	7590
148.	Woike Detlef	70/71	»Schwarzer Peter« Maichingen	75	12	45	7586
149.	Scholer Alfons	66	»Skatfreunde« Differten	75	14	54	7574
150.	Baldes Bernd	75	»Herz-Dame« Gaggenau	65	12	71	7545
151.	Krautschneider Willi	67	»Kleeblatt« Ludwigshafen-Edigheim	84	23	46	7523
152.	Werthmann Christian	87	»Herz-Bube« Veitshöchheim	73	10	51	7521
153.	Kuschneirit Erich	41	»Die Nullen« Duisburg	79	19	54	7505
154.	Wagener Peter	1012	»Charlottenburg« Berlin	77	14	47	7475
155.	Voncken Wilhelm	51	»Harmlose Vaals« Vaals	75	11	53	7473
156.	Brahms Rudolf	29	»Fehntjer Jungs« Neukampferfehn	69	12	61	7469
157.	Jenning Bernd	23	»Gut Heil« Neumünster	81	18	41	7467
158.	Geck Rainer	59	WerdohlerASSE	79	17	41	7463
159.	Schmidt Kurt	64	1. Hanauer Skatclub 1962	90	23	41	7462
160.	Gulde Oswald	70/71	»Skatfreunde« Stuttgart	67	6	50	7454
161.	Werner Immanuel	88	»Ohne vier'n« Heidenheim	83	18	39	7432
162.	Schramm Emil	42	Einzelmitglied	73	18	52	7432
163.	Beckmann Lothar	20	»Hansa« Hamburg	79	17	45	7428
164.	Reindel Manfred	59	WerdohlerASSE	82	20	48	7423
165.	Stolz Dieter	66	Skatclub Blieskastel	75	14	48	7416
166.	Schön Gerd	57	»Böse Buben« Böesperde	78	11	34	7412
167.	Schütt Max	22	»Elveshörn« Elmshorn	81	15	43	7403
168.	Geißler Rolf	85	1. Skatclub Erlangen	73	12	44	7403
169.	Stelljes ...	28	»Hastedter Jungs« Bremen	56	8	59	7402
170.	Reuter Rudolf	41	»Löschbogen-ASSE« Mülheim	84	22	52	7398
171.	Krüger Lothar	24	»Holstentor« Lübeck	67	12	59	7398
172.	Demes Heinz	62	»Rheingold« Mainz	64	8	59	7396
173.	Lindemaier Werner	88	»Ohne vier'n« Heidenheim	83	18	39	7394
174.	Pohli Reimund	85	Scheinfelder Jungs	88	29	50	7368
175.	Lunk Armin	30	»Schaumburger Buben« Lindhorst	83	20	51	7342
176.	Angerstein Rolf	20	»Pik-As Rahlstedt« Hamburg	67	15	54	7334
177.	Breuckmann Heinz-Jürgen	43	»Karo-7« Waltrop	62	10	58	7334
178.	Schlindwein Walter	23	1. Kieler Skatclub	72	11	46	7328
179.	Ehmann Günter	58	»Gut Blatt« Ennepetal	85	28	59	7324
180.	Cremer Michael	51	»Rothe Erde« Aachen	76	20	52	7316
181.	Pompe Emil	47	»Gut Blatt« Bockum-Hövel	77	21	61	7316

182. Rieck Gotthard	80	»Amper Herz-As« Fürstenfeldbruck	72	17	56	7295
183. Asshauer Wilhelm	48	»Rot-Weiß« Bielefeld	70	9	60	7281
184. Krüger Norbert	52	»Skatfreunde« Lüttringhausen	72	14	65	7273
185. Lay Eberhard	70/71	»Saubere Null« Ludwigsburg	82	19	43	7268
186. Klein Bernhard	55	MRA Monsanto	74	17	52	7263
187. Brinkmann Heinz	44	»Pik-As« Dülmen	78	18	59	7262
188. Schmidt Herbert	47	Skatclub Unna 75	70	12	50	7256
189. Schultze Jürgen	23	»Kieler Buben« Kiel	73	13	53	7235
190. Laudien Klaus	1012	»Alle Jungs« Berlin	71	13	38	7230
191. Schubert Harry	58	»Herz-7« Schwerte	80	21	45	7221
192. Schmitz Günter	42	»Heisinger Jungs« Essen	80	22	57	7207
193. Hartmann Josef	85	»Blau-Weiße Schwäne« Schwand	76	13	41	7207
194. Illing Volkmar	85	»Die Aischgründer« Neustadt	87	27	39	7201
195. Nowack Winfried	42	»Vier Buben« Essen	77	15	40	7163
196. Kolhosser Heinz	45	»Zur Egge« Bramsche	77	17	50	7159
197. Pauly Günter	28	»Fidele Buben« Bremen	80	15	36	7152
198. Sabel Josef	62	Kelkheimer Trümpfe	65	9	59	7136
199. Kadur Rainer	1061	»Ideale Jungs« Berlin	77	21	54	7102
200. Dreyer Rudolf	78	»Dreiländereck« Weil am Rhein	61	12	62	7086
201. Peschke Heinz	63	1. Steinbacher Skatverein »Skatfreunde«	61	15	65	7084
202. Bokemüller Günter	33	»Herz-Dame« Salzgitter	69	11	43	7078
203. Franke Heinz	30	»Herrenhausen« Hannover	76	16	45	7074
204. Jung Karl-Heinz	68	»Alle Asse« Mannheim-Sandhofen	76	20	60	7049
205. Taubenheim Gunter	1041	»Nullouvert 68« Berlin	78	16	41	6994
206. Witt Ewald	34	»Goldenes Gänseliesel« Göttingen	86	22	45	6989
207. Johlke Klaus-Peter	86	1. Hofer Skatclub von 1975	76	19	54	6986
208. Lehmann Josef	46	»Herz-Dame« Oberaden	69	16	49	6985
209. Mathar Karl-Heinz	51	Skatclub Monschau-Widdau	77	17	44	6978
210. Radtke Gerd	47	»Vier Buben« Bönen	71	15	43	6967
211. Lange Bernd	23	1. Ostsee-Skatclub Kiel	74	20	44	6953
212. Schulz Siegfried	67	Skatclub Frankenthal	64	16	61	6931
213. Kirchhoff Gerhard	30	Skatklub Letter	79	24	45	6927
214. Barg Hans	24	»Holstentor« Lübeck	79	17	44	6921
215. Teichmann Horst	56	»Null 67« Heiligenhaus	83	26	47	6901
216. Neumann Günther	47	1. Skatclub »Soester Börde« Soest	70	17	49	6838
217. Hajek Erich	34	»Solling-Asse« Holzminden	67	17	60	6811
218. Sorg Manfred	79	»Turm-Asse« Ravensburg	71	18	43	6808
219. Schmid Erich	80	Skatclub Anzing-Poing	71	13	44	6796
220. Scheler Norbert	29	»Lappan« Oldenburg	72	13	40	6794
221. Wischnewsky Gerd	46	»Baukauer Buben« Herne	68	14	55	6791
222. Rautenberger Horst	79	»Grand Hand« Lindau	68	13	54	6789
223. Zimmermann Manfred	62	Kelkheimer Trümpfe	79	15	38	6787
224. Thaul Heinz	30	»Herz-As« Langenhagen	93	32	28	6768
225. Hörnlein Lothar	35	»Dumme Bauern« Kassel	74	17	40	6755
226. Bosbach Josef	52	»Solo« Wipperfürth	71	17	50	6753
227. Hinz Eduard	22	»Had'n Lena« Meldorf	57	7	48	6739
228. Krautz Gerhard	28	»Gut Blatt« Bremen	63	14	50	6731
229. Burgemeister Erhardt	70/71	»Klopferle« Sachsenheim	78	22	58	6727
230. Hadersbeck Gerhard	54	1. Skat-Club Bad Ems e.V.	80	21	35	6705

231. Baumgarten Kurt	28	»Reizende Gesellen« Osterholz-Scharmbeck	76	24	59	6703
232. Müller Ernst	70/71	»Böse Buben« Bietigheim	75	24	47	6700
233. Falk Gustav	68	»70« Brühl	71	19	47	6685
234. Muth Fritz	75	»Enztal -Asse« Wildbad	72	17	51	6684
235. Fischer Walter	75	»Pik-7« Pforzheim	67	14	50	6658
236. Andrecht Heinz-Jürgen	42	»Vier Buben« Essen	63	11	59	6652
237. Schwinge Klaus	28	»Schlaf weiter« Bremen	82	20	43	6650
238. Jahn Karl-Heinz	1041	Skatclub Berlin 75	64	17	66	6642
239. Wiesner Heinrich	42	»Jungs von der Heid« Oberhausen	70	17	49	6625
240. Meder Horst	68	ESV »Blau-Weiß« Mannheim	79	22	52	6623
241. Oschewski Hermann	85	»Kreuz-Bube« Treuchtlingen	76	20	51	6617
242. Groß Peter	35	»Dumme Bauern« Kassel	66	16	49	6599
243. Werner Helmut	23	TSV Kronshagen	69	17	53	6589
244. Rabensteiner Hans-Joachim	29	»Lappan« Oldenburg	71	15	35	6582
245. Verspohl Bernhard	44	»Pik-7« Emlichheim	80	25	52	6577
246. Krebs Hans-Joachim	64	1. Hanauer Skatclub 1962	80	25	47	6572
247. Scherr Hans-Arno	67	Skatclub Frankenthal	86	35	48	6551
248. Lüning Klaus	31	»Trumpf 70« Fallersleben	65	12	53	6534
249. Rieck Klaus	1061	»Karlsbader 18« Berlin	71	18	49	6512
250. Schwenzitzki Leo	40	»Die Asse« Brüggen	56	16	53	6510
251. Hermann Hans	47	1. Skatclub »Soester Börde« Soest	69	17	40	6501
252. Kranz Claus	28	»Klößner-Skat« Bremen	85	24	37	6478
253. Junga Horst	44	»Herz-Bube« Lingen	62	15	55	6475
254. Ladwein Willi	66	»Fair play« Elm	77	23	44	6456
255. Ruthemeier Goswin	45	»Alte Luschen« Osnabrück	64	14	52	6441
256. Badem Willi	55	»Böse Buben« Ollmuth	76	21	48	6417
257. Sperling Bernd	33	»Falter« Rhüden	68	21	49	6375
258. Finke Heinz	1061	»Ideale Jungs« Berlin	70	17	41	6369
259. Behrens Johann	23	»Kieler Buben« Kiel	86	32	39	6349
260. Lewandowski Günter	76	Skatclub Lahr	79	28	56	6343
261. Wächter Helmut	86	1. Hofer Skatclub von 1975	73	20	46	6332
262. Frewer Reinhard	43	»Pik-As« Recklinghausen	82	30	30	6299
263. Worthmann Ulrich	28	»Herz-7« Bremen	71	16	49	6204
264. Thyssen Peter	80	»Skatfreunde 59« Kempten	66	15	46	6193
265. Ruoff Rolf	70/71	FV 09 Nürtingen	68	17	62	6182
266. Rothbart Hans	28	»Waterkant« Bremerhaven	84	30	44	6159
267. Kuhle Hans-Jürgen	20	»Garstedt von 1975« Hamburg	70	20	45	6153
268. Eckardt Wilfried	34	»Goldenes Gänseliesel« Göttingen	81	29	40	6152
269. Klaaßen Hinrich	28	»Weserblick« Brake	79	24	40	6137
270. Reinecke Dieter	31	»Vier Asse« Wittingen	73	21	38	6128
271. Wirges Franz-Hubert	52	»Skatfreunde« Lüttringhausen	77	24	48	6088
272. Gerards Klaus	44	»Rhade 69« Dorsten	67	18	51	6070
273. Wöbber Heinrich	21	»Mit Vieren« Cuxhaven	66	14	50	6062
274. Martens Karl	24	Skatklub St. Lorenz-Nord	71	22	62	6040
275. Stobbe Rüdiger	30	TuS Vahrenwald	51	7	54	6031
276. Wrembel Reinhard	1061	»Contra 80« Berlin	85	32	53	6005
277. Wünschel Joachim	67	»Weißes Gold« Schifferstadt	93	35	42	5946
278. Dennhardt Klaus	70/71	»Böse Buben« Bietigheim	66	18	46	5936

279. Fett Harri	30	Skatklub Letter	72	27	51	5924
280. Stach Eitel	32	Hildesheimer Rose	62	17	51	5919
281. Friedrich Rudolf	1041	»Tempelhofer Jungs« Berlin	69	20	43	5900
282. Rechnitzer ...	61	»Laurissa« Lorsch	56	17	46	5806
283. Franke Edgar	87	»Skatfreunde« Lohr	70	17	38	5784
284. Kugler Georg	42	»75er Asse« Oberhausen	58	13	54	5720
285. Haas Gerd	41	»Kreuz-Solo Kettwig« Essen	61	19	59	5676
286. Bonnhoff Jürgen	20	»Es-Ce« Norderstedt	71	28	56	5663
287. Barsuhn Helmut	60	»Airport« Frankfurt	67	22	56	5586
288. Gelszat Hans	42	»Jungs von der Heid« Oberhausen	75	31	44	5471
289. Wartha Karl	51	»Herz-Bube« Kohlscheid	69	22	32	5400
290. Ecke Gerhard	28	»Horner Jungs« Bremen	64	24	57	5388
291. Schröer Helmut	45	»Kreuz-Bube« Ibbenbüren	53	17	56	5388
292. Dethloff Hans-Jörn	22	»Elveshörn« Elsmhorn	67	24	47	5339
293. Grastar Erwin	56	»Ruck-Zuck« Heiligenhaus	63	19	55	5294
294. Thomzik Heinz	47	»Gut Blatt« Bockum-Hövel	55	24	47	5238
295. Kerber Michael	76	»Kiebitze« Bühl	70	30	54	5041
296. Ludwig Werner	80	»Pik-As« Geretsried	54	23	63	5033
297. Stellmann Wilfried	28	»Harten Lena« Lemwerder	72	26	40	4925
298. Kreissl Horst	63	1. Skatclub Bad Homburg	55	19	52	4805
299. Link Ralf	78	»Sternwaldbrummer« Freiburg	70	26	39	4754
300. Maintok Lothar	52	»Solo« Wipperfürth	64	23	57	4547

Rangliste der Jugendeinzelwertung

Stand 1982

1. Heine Ansgar	»Herz-As« Datteln	6 Punkte
2. Wulf Rüdiger	1. Kieler Skatklub	5 Punkte
3. Harjes Karsten	»Harten Lena« Lemwerder	5 Punkte
4. Schmid Bernhard	»Kastellburg 80« Waldkirch	4 Punkte
5. Krapp Hermann	»Goldene 13« Schaaafheim	3 Punkte
6. Dahm Thomas	»Asquetscher« Gröbenzell	3 Punkte
7. Groß Georg	»Brillant« Berlin	2 Punkte
8. Benecke Hilmar	»Vier Buben« Essen	2 Punkte

Rangliste der Dameneinzelwertung

Stand 1982

1. Michalski Elisabeth	»Kiebitz 70« Berlin	10 Punkte
2. Lesyk Edeltraud	»Bremer Schlüssel« Bremen	10 Punkte
3. Kohn Regine	»Dahlem 71« Berlin	8 Punkte
4. Raap Ute	»Concordia« Lübeck	7 Punkte
5. Gadke Margarete	»Skatgemeinschaft GT« Köln	6 Punkte
6. Pfeiffer Gudrun	»Waterkant« Bremerhaven	5 Punkte
7. Penkert Hedwig	»Ospe« Dorsten	4 Punkte
8. Rose Eveline	»Kellerbuben« Berlin	4 Punkte
9. Hoffmann Edith	»Zum grünen Jäger« Bremen	3 Punkte
10. Wesche Brigitte	»Concordia« Lübeck	3 Punkte
11. Schmidt Regina	»Himmelsthürer Buben« Hildesheim	1 Punkt
12. Theißen Ilona	»Reizende Damen« Cuxhaven	1 Punkt
13. Kiehn Gudrun	»Hansa« Hamburg	1 Punkt

Rangliste der Herreneinzelwertung

Stand 1982

1. Remark Werner	»Grand ouvert« Dudweiler	101 Punkte
2. Gentes Karl-Heinz	1. Skatclub Dieburg	78 Punkte
3. Polzin Erich	»Attacke 70« Stuttgart	44 Punkte
4. Görlich Herbert †	»Herzdame 1954 e.V.« Berlin	35 Punkte
5. Haus Bernhard	1. Skatclub Dieburg	35 Punkte
6. Nolte Willi	»Gute Laune« Fröndenberg	33 Punkte
7. Gäbler Günter	»Karo-Dame« Plettenberg	33 Punkte
8. Krohn Heinz-Jürgen	1. Skatclub St. Peter-Ording	29 Punkte
9. Knorr Wolfgang	1. Skatclub Dieburg	28 Punkte
10. Dressner Bernhard	»Skatfreunde« Uettingen	28 Punkte
11. Räuschel Eckard	»Goldenes Gänseliesel« Göttingen	27 Punkte
12. Trutzenberger Günter	»Paß up« Osterholz-Scharmbeck	27 Punkte
13. Langhorst Wilhelm	»Herz-Neun« Hannover	27 Punkte
14. Besten Ernst	»Popel-Sieben« Dorsten	26 Punkte
15. Pestl Franz	»Stechende Jungs« Anzing	25 Punkte
16. Engelhardt Rudi	Überlinger Skatfalken	25 Punkte
17. Jansen Willi	»Die zünftigen Kölner« Köln	24 Punkte
18. Wittwer Willy	Skatclub Zunsweier	24 Punkte
19. Fillies Friedhelm	»Rot-Weiß« Bielefeld	24 Punkte
20. Finke Heinz	»Ideale Jungs« Berlin	23 Punkte
21. Lober Max	»Windige Ecke« Duisburg	23 Punkte
22. Baumgärtner Günter	»Böse Buben« Solingen	23 Punkte
23. Sondergeld Uwe	»Berliner Buben/Wenzelritter« Berlin	22 Punkte
24. Opfermann Gottfried	Skatklub Minden e.V.	22 Punkte
25. Brenner Willi	Bonner Skatklub	22 Punkte
26. Ehmann Günter	Gevelsberg-Ennepetaler Skatfreunde	21 Punkte
27. Prochnow Günter	»Herz'linchen« Bad Salzuflen	21 Punkte
28. Liberski Norbert	»Brillant« Berlin	20 Punkte
29. Löffler Werner	»Skatfreunde« Bad Rotenfels	20 Punkte
30. Ihring Ludwig	»Klopperle« Großsachsenheim	19 Punkte
31. Pscherer Hans-Jürgen	»Contra-Re« Höhenkirchen	19 Punkte
32. Schneidereit Kurt	»Gute Hoffnung« Oberhausen	19 Punkte
33. Metzger Erhard	»Die reizenden Haaner« Dreieich	18 Punkte
34. Hill Helmut	»Die reizenden Haaner« Dreieich	18 Punkte
35. Deutschmann Rainer	»Ideale Jungs« Berlin	18 Punkte
36. Heinzemann Helmut	»Stahlberg-Asse« Ahnatal	18 Punkte
37. Behrendt Heinz	»Zur Münze« Düsseldorf	17 Punkte
38. Nolle Edmund	»Böse 7« Salzgitter	16 Punkte
39. Gelbmann Josef	»Kreuz-Bube« Neckarsulm	16 Punkte
40. Roebbers Theo	»Hatrick« Glehn	16 Punkte
41. Schmidt Kurt	1. Hanauer Skatclub von 1962	15 Punkte
42. Schulze Hans-Jürgen	»Ohne elf« La Calamine	15 Punkte
43. Behrens Johann	»Kieler Buben« Kiel	14 Punkte
44. Maigatter Heinz	»Fair play« Rastatt	14 Punkte
45. Brand Lothar	1. Skatclub Dieburg	13 Punkte
46. Ihne Lothar	»Karo-Dame« Plettenberg	13 Punkte
47. Steinheimer Kurt	»73« Schwetzingen	13 Punkte

48. Häringer Alois	»Kreuz-Bube« Freiburg	13 Punkte
49. Pekarek Peter	»Gutes Blatt« Witten-Annen	12 Punkte
50. Waldmann Robert	Bergsträsser Buben	12 Punkte
51. Gürtner Egon	Neukirchner Asse	12 Punkte
52. Boch-Merk Karl	»Kreuz-As« Immenstadt	11 Punkte
53. Spatz Heinrich	»Die Füchse« Kamp-Lintfort	11 Punkte
54. Merkl Walter	»Contra 66« Schwarzbach/Saale	11 Punkte
55. Tauterat Roland	»Hochburg« Emmendingen	11 Punkte
56. Scherr Hans	Skatclub Frankenthal	10 Punkte
57. Stemmer Peter	Skatclub München-Süd	10 Punkte
58. Schmidt Heinz	»Karo-Sieben« Datteln	10 Punkte
59. Rupek Edmund	»Die Skatfreunde« Kamp-Lintfort	9 Punkte
60. Willanzheimer Richard	»Skatfreunde« Nürnberg-Eibach	9 Punkte
61. Seidel Siegfried	»Die Glücksritter« Ritterhude	9 Punkte
62. Capallo Klaus	»Lustige Schwaben« Stuttgart	9 Punkte
63. Schuster Erich	»Die reizenden Haaner« Dreieich	8 Punkte
64. Gaus Wilhelm	»Skatfreunde« Detmold	8 Punkte
65. Kovacs Laszlo	1. Skatklub Bernsberg	8 Punkte
66. Jänsch Thomas	»1. SC Zehlendorf« Berlin	7 Punkte
67. Heidenreich Detlef	»Die Biedermänner« Berlin	7 Punkte
68. Tauchnitz Fritz	»Kreuz-Dame« Burgkirchen/Alz	7 Punkte
69. Weber Josef	Brühler Skatfreunde 76	7 Punkte
70. Remark Rudolf	»Massel« Dillingen	6 Punkte
71. Haun Otto	»Herz-Dame« Salzgitter	6 Punkte
72. Richter Horst	»Herkules-Buben« Kassel	6 Punkte
73. Pulver Heinrich	»Kilianasse« Kilianstätten	5 Punkte
74. Malis Harald	Skatclub Hof von 1975	5 Punkte
75. Jakob Josef	»Damendrucker« Hagen	4 Punkte
76. Koester Siegfried	»Karo-Bube« Homburg-Kirrburg	4 Punkte
77. Nowak Albert	»Vier Buben« Mönchengladbach	4 Punkte
78. Panienka Hans-Jürgen	»Kleeblatt Edigheim« Ludwigshafen	3 Punkte
79. Sander Klaus	»Schlechte Buben« Aachen	3 Punkte
80. Daniel Helmut	»Laurissa« Lorsch	3 Punkte
81. Schwarzlow Hans	»Kreuz-Dame« Berlin	3 Punkte
82. Pohlmann Walter †	Skatclub Nürnberg-West	2 Punkte
83. Oschewski Hermann	1. Skatclub Weißenburg	2 Punkte
84. Lehmann Helmut	»Böse Buben« Bössperde	2 Punkte
85. Vogelhuber Joachim	»Gut Blatt« Bockum-Hövel	2 Punkte
86. Büthe Heinz	»Gut Blatt« Ennepetal	1 Punkt
87. Britzkow Kurt	»Null ouvert 76« Berlin	1 Punkt
88. Wirzberger Walter	»Lustige Buben« Wenighösbach	1 Punkt

Stichtag: 30. Juni 1982

Der Aufstellung über die Mitgliederstärke der einzelnen Landesverbände des Deutschen Skatverbandes am 30. Juni 1982 ist zu entnehmen, daß der Landesverband 2 die meisten Mitglieder hinter sich hat. Nach wie vor

besitzt aber der Landesverband 4 die Majorität bei den männlichen Mitgliedern und hat zudem auch die Führung bei den jugendlichen Mitgliedern. Das Zünglein an der Waage sind die Damen, bei denen der Landesverband 4, insgesamt auf Platz 2 liegend, um mehr als die Hälfte hinter der Mitgliederzahl des Landesverbandes 2 zurückbleibt. Selbst bei Betrachtung

tung des Gesamtgebietes Nordrhein-Westfalen, wobei das VG-Gebiet 45 Osnabrück noch in Abzug zu bringen wäre, wird hier nicht annähernd die Zahl der weiblichen Mitglieder des Landesverbandes 2 erreicht. Die Frage muß erlaubt sein: Haben die Damen in dem Gebiet zwischen Rhein/Ruhr und Weser, also in den Landesverbänden 4 und 5, weniger Interesse am Turnierskat, oder liegt es möglicherweise daran, daß der Landesverband 2, ganz besonders aber die Verbandsgruppe 28

Bremen, zugkräftigere Veranstaltungen für die weiblichen Mitglieder hat?

Daß es aber in allen Landesverbänden weiterhin mit den Mitgliederzahlen aufwärts geht, läßt sich leicht durch einen Vergleich des nachfolgenden Zahlenmaterials mit dem des im Juli-Heft veröffentlichten beweisen. Es gibt keinerlei Zweifel: Dank der ausgezeichneten Werbearbeit an der Basis ist der DSkV der mitgliederstärkste Skatverband auf dem ganzen Erdball.

LV	Klubs	Herren	Damen	Jugendliche	Gesamt
1	102	1550	298	122	1970
2	250	3811	747	235	4793
3	139	2448	225	156	2829
4	322	4157	345	281	4783
5	219	2886	252	217	3355
6	165	2839	162	107	3108
7	190	2719	171	79	2969
8	152	2341	141	118	2600
DSkV 1539		22751	2341	1315	26407

Saarbrücken siegte beim Deutschen Städte-Pokal '82

Ausrichter des am 26. September durchgeführten Turniers um den Deutschen Städte-Pokal 1982 war Pokalverteidiger Norderstedt. Gespielt wurde im Festsaal am Falkenberg, der sich als ideale Austragungsstätte für Skatturniere erwies. Es schien, als hätte der Architekt diese Räumlichkeiten speziell für eine Veranstaltung wie den Deutschen Städte-Pokal geschaffen. Der terrassenförmig gehaltene Saal ließ eine großzügige Aufstellung der Spieltische zu und gestattete den Teilnehmern freie Sicht zur den jeweiligen Turnierstand verkündenden Anzeigentafel auf der Bühne.

Mit freundlicher Unterstützung des Stadtrates, Herrn Nack, hatte Skfr. Gerd Schlotawa als verantwortlicher Gastgeber alle Voraussetzungen für ein vorbildliches Skatturnier

geschaffen. Alle Teilnehmer, sowohl Spieler, Punktrichter als auch Spielleitung – immerhin waren 18 Mitarbeiter notwendig, um den Punktstand schnellstens ausrechnen und laufend veröffentlichen zu können –, waren sich einig, unter optimalen Voraussetzungen zu spielen und zu arbeiten.

Das Turnier selbst wurde zu einem Triumph für die Mannschaft aus Saarbrücken. Sie spielte von Beginn an groß auf. Schon mit der ersten Anzeige erschien der Name Saarbrücken an erster Stelle, ohne jemals wieder gelöscht zu werden, so daß die Skatfreundinnen und Skatfreunde um Kapitän Stefan Pelz, seit 1978 in ununterbrochener Reihenfolge an der Endrunde teilnehmend, als würdige Sieger das Spiellokal verließen. Die Teilnahme an den Endrunden, die bisher stets im Norden oder Westen stattfanden, war für die Saarbrücker immer mit einer stärkeren finanziellen Belastung verbunden, hatten sie doch ständig die längsten Reisewege vor sich. 1983 aber brauchen sie nicht zu reisen, denn sie

erkämpften sich mit dem Sieg auch das Heimrecht.

Anlässlich der Siegerehrung überreichte der Bürgermeister von Norderstedt, Herr Volker Schmidt, dem Pokalgewinner die Trophäe dieses Turniers und 13 Erinnerungsmedaillen. Außerdem erhielt jeder Mannschaftsangehörige eine Polaroidkamera, gestiftet von einer namhaften Zigarettenfirma.

Vizepräsident Norbert Liberski, der auch dieses Turnier wieder leitete, stellte mit Genugtuung fest, daß die Gründer der Veranstaltung, die Mannschaften der Städte Berlin, Detmold, Hamm und Kiel, seit längerer Zeit mal wieder gemeinsam in der Endrunde vertreten waren.

Die Ergebnisse:

1. Saarbrücken	40 434 Punkte
2. Berlin	38 274 Punkte
3. Mülheim	36 650 Punkte
4. Kiel	35 250 Punkte
5. Lübeck	35 162 Punkte
6. Detmold	34 850 Punkte
7. Hannover	34 148 Punkte
8. Lüttringhausen	34 108 Punkte
9. Norderstedt	33 273 Punkte
10. Hamburg	33 041 Punkte
11. Bensheim	31 171 Punkte
12. Hamm	29 222 Punkte

Das beste Mannschaftsergebnis in 48 Spielen erzielte Berlin in der dritten Serie mit 14 131 Punkten. Im Einzel schaffte Skfr. Diederichsen (Kiel) in 48 Spielen mit 2082 Punkten das beste Ergebnis. Mit 4397 Punkten aus der Gesamtdistanz von 3mal 48 Spielen erreichte Skfr. Bächstädt (Lüttringhausen) das beste Einzelergebnis überhaupt.



»Wir werden wieder operieren müssen...«

Aus den Landesverbänden, Verbandsgruppen und Vereinen

Skatturnier mit Herz

Berlin. 400 Skatfreunde aus Berlin und dem Bundesgebiet bewiesen beim 5. offenen Nord-West-Pokal der VG 1012 im Novotel Berlin ihre Anteilnahme am Schicksal geistig und körperlich behinderter Mitbürger. Dem Aufruf des VG-Vorsitzenden Dieter Braaz folgend, spendeten sie ihre Einspielergebnisse zugunsten des Heilpädagogischen Zentrums. So konnte am Schluß des Turniers dem Verwaltungsleiter des HPZ, Herrn Poszwinski, ein Betrag von 902,50 DM, der vom Direktor des Novotels, Herrn Maroni, auf DM 1000,- aufgestockt wurde, für eine Spielplatzgestaltung übergeben werden.

Freude auch beim Schirmherrn des Turniers, dem Reinickendorfer SPD-Vorsitzenden Rainer Papenfuß, daß gleich zwei Vereine aus seinem Bezirk als Sieger hervorgingen.

So siegte bei der Jugend die Mannschaft des 1. Märkischen Skatclubs mit 8104 Punkten und bei den Damen der SC Borsika 75 mit 9074 Punkten. Den Mannschafts- und Einzelsieger bei den Herren stellten die Weddinger Asse mit 9852 Punkten, zu denen Skfr. Themar mit 3273 Punkten erheblich beitrug. Freudestrahlend nahm er seinen Preis, eine Stereo-Anlage, in Empfang. Den weiteren 100 Preisträgern standen durch Spenden Preise im Werte von DM 5000,- zur Verfügung. Ehrenpreise stifteten die Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, Tiergarten, Charlottenburg und Wedding.

Für das gelungene Turnier sprach Verbandsjugendleiter Willi Nolte den Veranstaltern Dank und Anerkennung aus.

10 Jahre »BD« Rheinhausen

Rheinhausen. Der Skatklub »Bergheimer Damen«, kurz BD genannt, feierte jetzt unter Mitgliedern und Freunden das 10jährige

Bestehen. Rheinhausens einziger Damenklub hat es in dieser Zeit fertiggebracht, zahlreiche Titel bis hin zum Landesmeister zu erobern. Im Vereinslokal »Zur Quelle« zeugen zahlreiche wertvolle Pokale von den erfolgreichen Auseinandersetzungen.

Der 1972 von den Skatfreundinnen Erna Dirlich, Luise Ebel, Marianne Lehberger und Lieselotte Fischer gegründete Klub wuchs ein Jahr später auf acht Mitglieder an. Seit 1974 hält sich die Zahl der Mitglieder konstant mit 12 Damen. Erste Vorsitzende des Klubs war Elfriede Blanke, 1981 übernahm Marianne Walter den Vorsitz. Es versteht sich von selbst, daß alle Mitglieder blattaktiv sind, wobei allerdings die Anregung hierzu ursprünglich von den ebenfalls skatspielenden Ehemännern kam.

Die »Bergheimer Damen« stellen sich zu allen möglichen Meisterschaften. Ihre größten



Die reizenden »Bergheimer Damen« mit den zahlreichen Pokalen, die ein bereites Zeugnis über die Spielstärke der Rheinhauser Skatfreundinnen ablegen. Foto: Dieter Brunner

Erfolge fanden sie in den Mannschaftsmeisterschaften. 1980 wurden sie Meister der VG 41 Duisburg, ein Jahr später sogar Landesmeister. Mehrfach waren sie in den Endrunden der Deutschen Skateinzelmeisterschaften vertreten.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde jetzt im Vereinslokal das Jubiläum festlich begangen. Marianne Walter konnte dazu auch den LV 4-Vorsitzenden Kurt Wintgens begrüßen, der die Damen ermunterte, auch in den kommenden 10 Jahren auf Erfolgskurs zu bleiben.

Ein Wolfsburger Stadtmeister von Königslutter

Königslutter am Elm (rk). An den vom Skatklub »Domschellen e.V.« ausgerichteten Stadtmeisterschaften von Königslutter beteiligten sich 56 Skatfreundinnen und Skatfreunde. Genau ein Viertel von ihnen war aus Berlin angereist.

Nach 2mal 48 Spielen standen Sieger und Plazierte fest, die vom stellv. Bürgermeister Gotthard Stolle geehrt wurden. Der neue Stadtmeister kommt aus Wolfsburg und heißt Dieter Meißner, der allerdings Mitglied im ausrichtenden Klub ist. Er freute sich nicht nur über die stolze Zahl von 3340 Punkten,



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Manfred Tietz, Helmut Ehelebe, Spielleiter Rudi Gritzmann, Ute Cura, Dieter Meißner und Klaus Hein. Foto: Roman Karolczak

sondern vor allem über den 1. Preis, ein funkelndes neues Fahrrad, mit dem er den mächtigen Goldpokal heimfahren konnte.

Vizemeister wurde der Berliner Manfred Tietz vom Skatklub »Borsika« mit 3028 Punkten. Die weiteren Plätze belegten die Skatfreunde Klaus Hein, Vorsfelde (2608 Punkte), und Helmut Ehelebe, Königslutter (2593 Punkte). Beste Skatdame war Ute Cura von »Glück auf« Helmstedt mit 2430 Punkten, die den ausgesetzten Damenpokal erhielt.

Bremer Nachrichten

Bremen. Die Landesliga der Herren hat ihre Spiele beendet. Meister wurden die Grasberger Skatfreunde mit 23:7 Punkten vor den »Delme-Buben« aus Delmenhorst mit 21:9

Punkten und »Trumpf-As« Diepholz mit 20:10 Punkten.

Das Turnier um den Roland-Pokal sah die »Ostbremer Fuchse« (10 356 Punkte) vor den »Marßeler Luschen« (10 072 Punkte) und den »Glücksrittern« Bremen (9247 Punkte) erfolgreich. Die beste Damenmannschaft stellte der Skatklub »Skatfreunde« Oberneuland mit 9587 Punkten, der mit Ingeborg Swakowski auch die tagesbeste Dame in seinen Reihen hatte (2871 Punkte). Als Juniorensieger erreichte Thomas Gebbert mit 2573 Punkten immerhin den 34. Platz in der Gesamtwertung. Das beste Einzelergebnis überhaupt hatte Hermann König von »Kreuz-As« Lingen mit 3297 Punkten vorzuweisen.

Das traditionelle Seniorenturnier mit 3mal 32 Spielen endete mit einer kleinen Sensation, denn Sieger in dem 46 Personen starken Teilnehmerfeld wurde eine Dame: Irene Herzog vom Klub »Herz-Dame« Bremen, die 2753 Punkte erspielte. Den 2. Platz belegte Bruno Peta von den »Findorffer Buben« Bremen mit 2692 Punkten.

Dem Pokalverteidiger, »Die Hanseaten« Bremen, gelang das Kunststück, auch in diesem Jahr wieder den VG-Pokal zu gewinnen. Der »hattrick« ist in greifbare Nähe gerückt – doch wie heißt es so schön?: Der Ball ist rund, und die Karten sind glatt!

»Seerose« Radolfzell siegte souverän

Schwenningen. Bei der Qualifikationsrunde der Verbandsgruppe 77 Schwarzwald-Bodensee erkämpften sich folgende Mannschaften die Teilnahmeberechtigung zur Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft: »Seerose« Radolfzell I, »Goldene 10« Tuttlingen, »Romäus« Villingen I, »Löwenklasse« Schwenningen IV, »Blaufelchen« Konstanz IV, »Pik-As« Güttingen I, »Löwenklasse« Schwenningen III, »Blaufelchen« Konstanz I, »Donauquelle« Donaueschingen und »Herz-Bube« Immendingen I.

Beindruckend ist der klare Titelgewinn von »Seerose« Radolfzell I. Die Mannschaft erzielte in der Qualifikationsdistanz 46533 Punkte und legte damit zwischen sich und dem

Vizemeister »Goldene 10« Tuttlingen eine Differenz von mehr als 5000 Punkten. Mit den Skatfreunden Neumann (12 955 Punkte) und Warnecke (12 760 Punkte) stellten die »Seerosen« auch die besten Einzelspieler.

Meistertitel für »Grand Hand« Lindau

Friedrichshafen. Mit 51 802 Punkten gelang es »Grand Hand« Lindau IV, Mannschaftsmeister der Verbandsgruppe 79 Oberschwaben-Bodensee zu werden. Des weiteren qualifizierten sich für die LV 7-Landesmeisterschaft die Mannschaften »Schussenbuben« Mochenwangen, »Grand Hand« Lindau I, SC Wangen I und »Buchhorn« Friedrichshafen II.

Beste Einzelspieler der Meisterrunde waren die Skatfreunde Maucher (»Schussenbuben« Mochenwangen, 14 969 Punkte) und Natterer (SC Wangen, 14 621 Punkte).



Das muß man können

Vorhand spielt Pik und hat nach sechs Stichen bereits 58 Augen. Aus dem bisherigen Spielverlauf sind ihm die restlichen Karten seiner Gegner bekannt.

Vorhand

Pik-7, Herz-Dame, Karo-10, -9.

Mittelhand

Kreuz-8, Pik-9, Herz-9, Karo-As.

Hinterhand

Kreuz-10, -König, -Dame, Herz-König.

Besteht für den Alleinspieler, der das Anspiel hat, noch eine zwingende Möglichkeit, aus den letzten vier Stichen die ihm noch fehlenden drei Augen hereinzuholen, und wie müßte er das anfangen?

Auflösung der Skataufgabe Nr. 248

Die Gegenkarte von Mittelhand:

Kreuz-Bube;
Kreuz-As, -König, -Dame, -9, -8;
Pik-7;
Karo-As, -8, -7.

Zum Spielverlauf:

- | | |
|--|------------|
| 1. V. Pik-8, M. Pik-7,
H. Pik-Bube | - 2 Augen |
| 2. H. Karo-Dame, V. Pik-Dame,
M. Karo-7 | + 6 Augen |
| 3. V. Pik-9, M. Kreuz-Bube,
H. Herz-As | - 13 Augen |
| 4. M. Karo-As, H. Karo-König,
V. Pik-As | + 26 Augen |

Nun ist Vorhand am Spiel; sie kann sich drehen und wenden, wie sie will: Kreuz-10 und -7 gibt sie in zwei Stichen an Mittelhand mit Kreuz-As und -König ab, worauf Hinterhand Herz- und Karo-Zehn wimmelt, so daß die Gegenspieler genau 60 Augen erreichen.

Ein Fehler ist auf keiner Seite vorgekommen. Die Kartenverteilung war nur so ungünstig, daß der Alleinspieler nicht gewinnen konnte. Wäre Vorhand nur bis 33 gereizt worden, hätte sie den Skat aufgenommen. Bei einigermaßen gutem Finden konnte sie einen Grand wagen, bei schlechtem, wie es hier tatsächlich der Fall gewesen wäre, hätte sie auch Kreuz-10 gedrückt und dadurch das Spiel nicht verloren. Die Karte war aber trotzdem so gut, daß ein Handspiel ohne weiteres gewagt werden konnte. Nur dadurch, daß alle ausste-

Spielt mit der preisgünstigen DSkV-Spielkarte

Zu beziehen
vom Deutschen Skatverband e.V.
Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1

henden Kreuz-Karten in einer Hand saßen, ging das Spiel verloren. Es hätte auch nichts genutzt, wenn beim zweiten Stich Kreuz-7 abgeworfen worden wäre, da auch in diesem Fall die Gegner 60 Augen erhalten hätten.

Ja, manchmal gewinnt man ein Spiel, das nach erstem Anschein keinen Pfifferling wert ist, und manchmal . . .

Skataufgaben dürfen nur mit Erlaubnis der Verbandsleitung unter Quellenangabe nachgedruckt werden.

Veranstaltungen

14. November 1982

7. Brühler Stadtmeisterschaft im »Schloßkeller-Restaurant – Haus Wetterstein«, Kölnstraße 74, 5040 Brühl – Beginn: 15 Uhr

11. offene Dietzenbacher Stadtmeisterschaft im »Reinhard-Göpfert-Haus«, Nord-West-Straße, 6057 Dietzenbach – Beginn: 14 Uhr

17. November 1982

13. Stadtmeisterschaft im »Hotel Kaisergarten« in 5982 Neuenrade – Beginn: 9.30 Uhr

**Nur DM 47,- kosten
10 praktische Sammelmappen
für 24 Hefte »Der Skatfreund«.
20 Stück sogar nur DM 84,-.**

– Lieferung franko –
Bestellungen klubweise mit
Verrechnungsscheck an
Firma Jehle GmbH
Postfach 220, 7637 Ettenheim

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. Anschrift des Verbandes und der Schriftleitung: Deutscher Skatverband e.V., Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1; Telefon 0521/14 02 22. Verantwortlich für den Inhalt: Georg Wilkening, 4800 Bielefeld 1. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. – Stellungnahmen der Verbandsleitung, ihrer Mitglieder und der Schriftleitung werden gekennzeichnet. Konten des Deutschen Skatverbandes e.V.: Postscheckkonto Hannover, Bankleitzahl 250 100 30, Nr. 9769 – 306; Dresdner Bank Bielefeld, Bankleitzahl 480 800 20, Nr. 2 075 623. Druck und Anzeigenverwaltung: Kramer-Druck GmbH, Brennerstraße 209, 4800 Bielefeld 1. Redaktionsschluß ist der 3. Werktag des vorhergehenden Monats. »Der Skatfreund« erscheint monatlich.

Wittener

Stadtmeisterschaft 1982

am Samstag, dem 20. November 1982,
in der Adolf-Reichwein-Realschule,
Am Stadion, 5810 Witten-Annen.

Schirmherr:

Oberbürgermeister Klaus Lohmann.

Einlaß: 14 Uhr. – Beginn: 14.30 Uhr.
2mal 48 Spiele.

Startgeld einschließlich Kartengeld:
DM 12,-. – Verlorenes Spiel: DM 0,50.

Preise:

1. = DM 500,- und Pokal der Stadt Witten,
2. = DM 300,-, 3. = DM 200,-;
weitere Sachpreise nach Beteiligung.
1. Damenpreis = 1 Pokal und 1 Frühstückskorb
von LUX-Filter, 2. = 1 Frühstückskorb von
LUX-Filter, 3. = 1 Sachpreis.
Ferner 1 Jugendpokal und Sachpreise.

Voranmeldung durch Einzahlung des Startgeldes
auf das Konto Nr. 856 559 001 – Inhaber
Ernst Hoffmann – bei der Deutschen Bank
in Witten-Annen (BLZ 452 700 67),
ferner Anmeldung an der Tageskasse.

Alle Skatspielerinnen und -spieler sind
herzlich eingeladen.

Veranstalter:

Skatclub »Gutes Blatt« Witten-Annen
in Zusammenarbeit mit LUX-Filter

4. offene Schaumburger Skatmeisterschaft

am 28. November 1982 im

»Hotel Langhorst« in 3067 Lindhorst.

Beginn: 14.30 Uhr. – 2mal 48 Spiele.

Startgeld einschließlich Kartengeld:

DM 13,-. – Verlorenes Spiel: DM 0,50.

Wanderpokal, Mannschaftspokale,
Pokale für Einzelsieger und beste Dame;
wertvolle Sachpreise, ferner Geldpreise.

Anmeldungen bis zum 24. November 1982

(Datum des Poststempels) an

K. H. Weikert, Birkenweg 7,

3061 Heuerßen (Telefon 0 57 25/65 86) oder

G. Korf, An der Weide 2, 3067 Lindhorst

(Telefon 0 57 25/81 48), unter gleichzeitiger

Einzahlung des Startgeldes auf das Konto

Kerstin Pehlke, Nr. 423 343 bei der

Kreis- und Stadtparkasse Stadthagen

(BLZ 255 500 01).

Veranstalter:

Skatclub »Schaumburger Buben«

Lindhorst

9. offene

Erfstadt-Meisterschaft

am Sonntag, dem 21. November 1982,
in der Aula der Realschule, Jahnstr.,
5042 Erfstadt-Liblar, unter der
Schirmherrschaft von
Bürgermeister Heinz Cremer.

Beginn: 14.30 Uhr. – 2mal 48 Spiele.

Startgeld einschließlich Kartengeld:

DM 12,- bei Voranmeldung,

DM 13,- an der Tageskasse.

Verlorenes Spiel: DM 0,50.

Preise:

1. = DM 500,- und Pokal der Erfstadt,
2. = DM 400,-, 3. = DM 300,-, 4. = DM 200,-,
5. = DM 100,-;
sowie viele wertvolle Sachpreise je nach
Beteiligung.

Anmeldung bis zum 17. November 1982 bei
J. Schommers, Spürker Garten 13,
5042 Erfstadt-Liblar, Telefon (022 35) 38 76,
unter gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes
auf dessen Konto Nr. 2888 82 – 508 beim
Postscheckamt Köln (BLZ 370 100 50).

Veranstalter:

Skatclub Erfstadt-Liblar 1971

6. Hasberger Skatturnier um den Hüggel-Pokal

am 28. November 1982 im

Gasthaus Thies-Gaste,

Rheiner Landstraße 16

(unmittelbar an der Autobahn E 8,
Abfahrt Hasbergen-Gaste).

Schirmherr:

Bürgermeister Günter Fischer.

Beginn: 14.30 Uhr. – Siegerehrung:

19.30 Uhr. 2mal 48 Spiele. Startgeld:

DM 13,- einschließlich Kartengeld.

Verlorenes Spiel: DM 0,50.

Anmeldungen bis zum 26. November 1982

an Günter Witte, Im Wiesengrund 43,

4507 Hasbergen, Telefon (0 54 05) 13 32,

unter gleichzeitiger Überweisung des
Startgeldes auf eines seiner Konten:

Nr. 3 933 009 bei der Kreissparkasse

Osnabrück (BLZ 265 501 05);

Nr. 2085 19-304 beim Postscheckamt

Hannover (BLZ 250 100 30).

Zu gewinnen sind wertvolle Sachpreise.

Veranstalter:

Skatclub »Gut Blatt« Hasbergen

I ♥ SKAT

mit Original Münchener Spielkarten von F.X. Schmid

Liebe Skatfreunde,

damit Ihr Euch untereinander besser kennenlernt, und um die Freude am Spiel aller Welt mitzuteilen, haben wir diesen Aufkleber gemacht. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag, der auch das Porto beinhaltet, senden wir Ihnen diesen Aufkleber gerne zu. Sie brauchen nur die gewünschte Menge anzugeben und den Betrag in Form von Briefmarken beizulegen.

Ihr F.X. Schmid



seit 1860

Coupon deutlich ausfüllen und einsenden an:

**F.X. Schmid Vereinigte Münchner Spielkarten-Fabriken
GmbH & Co. KG, Postfach, 8210 Prien am Chiemsee**

Bitte senden Sie mir:

- einen Aufkleber DM 2,-
- drei Aufkleber DM 3,-
- zehn Aufkleber DM 5,-

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

♣
♥ ASS-
SPIELKARTEN,
DAMIT ♦ SIE
ETWAS ♠
VERNÜNFTIGES
IN ♦ DER ♣ HAND
HABEN! ♥
♠

Besuchen Sie die Ausstellung
im Deutschen Spielkarten-Museum
„Die Dondorf'schen Luxus-Spielkarten“
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17 Uhr
Sonn- und Feiertage 10–13 Uhr
in 7022 Leinfelden-Echterdingen 1
Grundschule Süd

Spiele von

